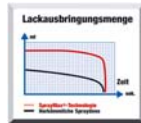


Peter Kwasny GmbH, Heilbronner Strasse 96,
74831 Gundelsheim / Deutschland
Telefon: +49 (0) 06269-95-0; Fax: +49 (0) 6269-95-80
internet: www.kwasny.de e-mail info@kwasny.de

2K Fill-in für
2K Decklacke

Art.-Nr. 680 310 Serie K

TECHNOLOGIE



SprayMax®

- Breitstrahlerstäubung (Spritzbild analog Lackierpistole)
- Hohe Lackausbringungsmenge
- Konstanter Zerstäuberdruck (bis zur kompletten Entleerung der Dose)
- Professionelles Lackierergebnis

FILL-IN System

Mit Treibgas, Lösungsmittel und Härter vorbefüllte Zweikomponenten-Spraydose zur nachträglichen Befüllung mit 2K Decklacken.

PRODUKT

- Einfache, zeitsparende Verarbeitung
- Lange Verarbeitungszeit
- Höchste Chemikalien- und Witterungsbeständigkeit des ausgehärteten Lackfilms
- Dauerhafter Hochglanz
- Sehr guter Verlauf

Rohstoffbasis:

Organische Lösemittel;
Härter: aliphatische Polyisocyanate

ANWENDUNGSBEREICH

Empfohlen für:

Teile-Lackierung und Spot Repair

Geeignete Untergründe:

- Grundierte, gefüllte Flächen
- gut erhaltene Werks- oder Altlackierungen

BEFÜLLEN 2K DOSE

Befüllen:

Sprühkopf entfernen und Dose mittels eines hierfür vorgesehenen Gerätes mit Lack befüllen. Bedienungshinweise für das Füllgerät beachten.

Füllmenge: 100 ml unverdünnter Lack ohne Härterzusatz

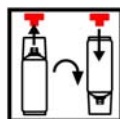
Geeignete Decklacke:

- Spies Hecker Permaflex PUR Decklack Serie 570
- Standox Multimix PUR Decklack

AUSLÖSEN 2K DOSE



Dose nach dem Befüllen mit Lack und vor dem Auslösen 2 min gründlich schütteln



Roten Druckknopf aus der Kappe entnehmen. Dose um 180° drehen und Druckknopf auf Stift im Dosenboden aufsetzen.



Dose mit der Kappe kopfüber auf festen Untergrund stellen. Roten Auslöseknopf mit dem Handballen bis zum Anschlag drücken.



Dose nach dem Auslösen erneut gründlich 2 min gründlich schütteln

VERARBEITUNG

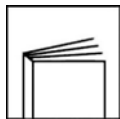
Schutzmaßnahmen:



eine persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen
Atemschutzmaske Typ: A2/P2



Schutzhandschuhe, z.B. aus Latex oder Nitril




Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Lackherstellers beachten.


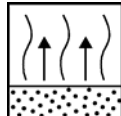
Sicherheitshinweis:

Verarbeitungsfertige Beschichtungsstoffe, die Isocyanate enthalten, können eine Reizwirkung auf die Schleimhäute – besonders auf die Atmungsorgane – ausüben und Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Beim Einatmen von Dämpfen oder Spritznebeln besteht die Gefahr einer Sensibilisierung. Beim Umgang mit isocyanathaltigen Beschichtungsstoffen sind alle Maßnahmen für lösemittelhaltige Beschichtungsstoffe sorgfältig zu beachten. Insbesondere dürfen Spritznebel und Dämpfe nicht eingeatmet werden. Allergiker, Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen für Arbeiten mit isocyanathaltigen Beschichtungsstoffen nicht herangezogen werden.

Allgemeiner Hinweis: Die Verarbeitung der mit Lack befüllten Dose hängt stark vom eingefüllten Lackmaterial ab. Die nachfolgenden Angaben sind daher als grobe Anhaltspunkte zu verstehen.

Vorbehandlung:  Untergrund schleifen, mit SprayMax® SILIKON-ENTFERNER reinigen.

Vorbereitung:  Nach dem Aufschütteln der Dose probesprühen und ggf. Farbton vergleichen.

Spritzgänge   je nach Farbton 2 – 4 Spritzgänge mit jeweils 10 min Zwischenabluftzeit

Trocknung (20 °C):  staubtrocken: ca. 20 min
griffest: 8 h
polierbar: 22 h

Verarbeitungszeit: ca. 20 h bei 20 °C .

Die Verarbeitungszeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur. Höhere Temperaturen führen zu einer kürzeren, niedrigere Temperaturen zu einer längeren Topfzeit.

Entsorgung: Die restentleerten Spraydosen als Wertstoff entsorgen.

KENNDATEN

Rohstoffbasis: Speziell auf die abzufüllenden Lacke abgestimmte Löse-mittelkombination. Härter: Aliphatische Polyisocyanate

VOC-Wert: 670 g/l (ohne Lack, einschl. Treibgas)

Glanzgrad: > 90 E bei 20° Messgeometrie

Lagerstabilität: 12 Monate / 20 °C (nicht mit Lack befüllte Dose)

Anmerkung: Nur zur Benutzung durch den Fachmann

SprayMax® ist eingetragenes Warenzeichen der Peter Kwasny Gruppe. Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu beachten. Etwa bestehende Schutzrechte sind zu berücksichtigen.